

Groß Wartenberges Kreis-Blatt

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend — Bezugspreis durch die Post oder durch Boten frei in's Haus für Mai 0,50 Goldmark — freibleibend.

Bezug nur monatlich. Abbestellungen können nur bis zum 25. eines jeden Monats für den folgenden Monat angenommen werden und sind von den Stadtbeziehern an die Geschäftsstelle zu richten.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Waldemar Große, Groß Wartenberg.

Anzeigenpreis: die Kleinzeile oder deren Raum 2,50 Goldmark, die Reklamezeile 0,40 Goldmark. Anzeigenannahme spätestens an den Vortagen bis 11 Uhr nachm.

Nr. 40

Mittwoch, den 21. Mai

1924

Verfügungen des Landrats.

Allgemeine Verordnungen u. Verfügungen.

Grenzverkehr mit Polen.

Wie bekannt geworden, ist das Gerücht verbreitet, daß seitens der deutschen Behörden der auf Grund des deutsch-polnischen Grenzabkommens gesicherte kirchliche Grenzverkehr der Geistlichen mit ihren jenseits der Grenze wohnenden Pfarrkindern unterbunden wurde.

Diese Behauptung entspricht nicht den Tatsachen.

Gerade seitens der deutschen Behörden ist bisher alles getan worden, um den Bestimmungen des deutsch-polnischen Grenzabkommens die nötige Geltung zu verschaffen.

Stets werden es sich die deutschen Behörden besonders angelegen sein lassen, die durch die Bestimmungen des deutsch-polnischen Grenzabkommens im wechselseitigen Interesse geschaffenen Erleichterungen den beiderseitigen Grenzwohnern zu sichern.

Vorstehendes bringe ich im Auftrage des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau zur öffentlichen Kenntnis und ersuche die Ortsbehörden des hiesigen Kreises für weitere Bekanntgabe Sorge zu tragen.

Groß Wartenberg, den 10. Mai 1924.

Errichtung von Kriegerdenkmälern.

Ich erinnere hiermit an meine Kreisblattbekanntmachung vom 20. Februar 1923 (Kr. Bl. S. 70) und mache erneut darauf aufmerksam, daß Kriegerdenkmäler aller Art zu den Baulichkeiten gehören, die baupolizeilich genehmigt werden müssen und daß die Schlesische Provinzialberatungsstelle für Kriegerehrungen in Breslau, an der Elisabethkirche ^{2/5}, jederzeit bereit ist, der Gemeinde mit Rat und Tat bei der Planung des Denkmals helfend und fördernd zur Seite zu stehen, ohne daß der Gemeinde dadurch besondere

Unkosten entstehen. Die Orts-Polizeibehörden des Kreises weise ich an, die baupolizeiliche Genehmigung zu der Errichtung eines Denkmals zu versagen, sofern nicht die Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten vorliegt.

Groß Wartenberg, den 16. Mai 1924.

Betr. Anmeldung offener Pflegestellen.

Die Ortsbehörden sind durch Kreisblattbekanntmachung vom 23. 4. 1924 (Kr. Bl. Nr. 88 betr. Helfst den Stadtkindern) aufgefordert worden, die Ortslisten bis spätestens 17. 5. 1924 einzureichen. Eine Anzahl von Ortsbehörden ist diesem Ersuchen nicht nachgekommen. Ich ersuche daher dringend die Ortslisten nunmehr bestimmt innerhalb 6 Tagen einzureichen. Diese Frist ersuch ich unbedingt innezuhalten, da ich sonst nicht in der Lage bin, die Kreisliste aufzustellen.

Groß Wartenberg, den 19. Mai 1924.

Erster Nachtrag zur Satzung der Kreis- und Stadtsparkasse Groß Wartenberg vom 16. Juni 1923/27. Februar 1924.

Zu § 24 Abs. 1 der Satzung wird folgender Satz hinzugefügt:

„Die von ihr diskontierten oder angekauften Wechsel ist die Sparkasse berechtigt, zu verkaufen und zu indossieren.“

Groß Wartenberg, den 22. März 1924.

Für den Kreistag des Kreises Gr. Wartenberg die zur Vollziehung des Kreistagsprotokolls und des vorstehenden Nachtrages gewählten Mitglieder

Winda. Freyer. Gurtler.

Der Vorsitzende. Der Protokollführer.
von Heinersdorff. Rewitsch.

G e n e h m i g t .

Breslau, den 2. Mai 1924.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

(Siegel) J. A. gez. Unterschrift.

O. P. I. K. Sp. 45.